

28. Juni 2002

Neue Medien halten Einzug in den NÖ Landtagssitzungssaal „Papierlose“ Sitzungen, Internet und Computer-Projektion

Gleich nach Abschluss des Geschäftsjahres des NÖ Landtages wird der NÖ Landtagssitzungssaal in St.Pölten umgebaut, kündigte Präsident Mag. Edmund Freibauer am Schluss der gestrigen Sitzung an. Schon in den nächsten Tagen wird damit begonnen, nach Öffnung des Zwischenbodens Leitungen zu verlegen und neben dem Landeswappen Projektionswände zu montieren, die nach Bedarf aber auch zum Verschwinden gebracht werden können. Kurzum, der NÖ Landtagssitzungssaal wird nach dem neuesten Stand der Technik EDV- und internettauglich gemacht, aber auch mit den neuesten audiovisuellen Möglichkeiten ausgestattet.

„Wir konnten auf Grund der geänderten gesetzlichen Vorgaben schon vor zwei Jahren daran gehen, das Papier in den Landtagsklubs abzuschaffen. Bis dahin mussten wir jede Unterlage 140mal kopieren. Jetzt wird jeder Abgeordnete seine elektronischen Unterlagen nicht nur im Klub abrufen können, sondern auch am Arbeitsplatz im Landtagssitzungssaal: Er wird sein Laptop anschließen können, und auch ein Internet-Anschluss ist möglich“, legt Landtagsdirektor Hofrat DDr. Karl Lengheimer die Gründe für diesen Umbau dar. Der Saal wurde erst vor fünf Jahren eröffnet. Zu diesem Zeitpunkt war die Technik aber bei weitem noch nicht so weit fortgeschritten wie heute.

Ein zweiter Grund, in die Infrastruktur zu investieren, ist die Nutzung des Saales für Kongresse, Tagungen, Sitzungen großer Institutionen etc. Von einem modernen Kongresssaal wird die Ausstattung mit audiovisuellen Möglichkeiten verlangt. Diese werden jetzt nach dem neuesten Stand der Technik eingebaut. Rechts und links neben dem Landeswappen entrollen sich auf Wunsch Projektionswände, die für verschiedene elektronische Techniken zur Verfügung stehen.

Auch Internet-Übertragungen aus dem NÖ Landtag sind künftig möglich. Mit einer oder mehreren Kameras können Bild und Ton aus dem Saal übertragen werden. „In welcher Weise dieses Vorhaben tatsächlich realisiert wird, das wird von politischen Entscheidungen abhängen“, betont Lengheimer. Die gesamten Kosten werden auf rund 60.000 Euro geschätzt. Zur nächsten Session im Herbst 2002 soll der Saal fertiggestellt sein – äußerlich gleich wie bisher, aber mit perfektem Innenleben.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at